

THOMAS SCHÜTTE FÜNF FRAUEN

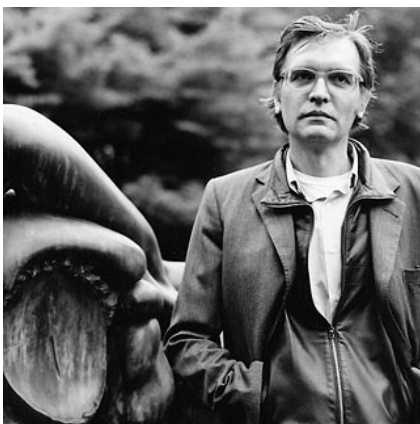
Schlosspark Wendlinghausen, Gemeinde Dörentrup

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe-Rauminszenierungen

2000



Die Bronzearbeit »5 Frauen« geht auf vier Stahlgüsse zurück, die 1999/2000 im Dia Center for the Arts, New York, gezeigt worden sind. Von Juni bis Oktober 2000 stellte Thomas Schütte seine übergroßen, farbig vorpatinierten Bronzefrauen erstmals im Schlosspark Wendlinghausen aus. Sinnlich-groteske Frauenleiber lagen auf Stahltischen in einer arkadisch anmutenden Szenerie. Die vom Künstler eigens für den Park konzipierte Installation setzte die Frauenentwürfe in eine sowohl narrative als auch räumliche Dramaturgie.



1954 in Oldenburg geboren, studierte Schütte an der Kunstakademie in Düsseldorf bei Fritz Schwegler und Gerhard Richter. Seit 1979 stellte der in Düsseldorf lebende Künstler international aus. 1986 bis 1987 war er Gastprofessor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Schütte hat mit Aquarellen, Zeichnungen, modellhaften Skulpturen und figurativer Plastik ein grotesk-nachdenkliches Werk geschaffen, das in der Fachwelt höchste Anerkennung findet. Für seine »Frauen«, inzwischen mehr als dreißig Werke in Bronze oder Stahl, hat Schütte 2005 den Goldenen Löwen der Biennale Venedig erhalten.